

Leistungsverzeichnis Fußbodenaufbau

Pavinodis® TCF Designestrich

Hinweis

Die im nachfolgenden Leistungsverzeichnis enthaltenen Positionen sind aufgrund unserer Erfahrung und den aktuellen Regeln der Technik erstellt worden. Das Leistungsverzeichnis stellt einen Ausführungsvorschlag dar, beinhaltet jedoch keine planerischen Leistungen. Diese sind bauseitig zu erbringen. Die beschriebenen Leistungspositionen können nicht bei jedem Bauvorhaben zur Anwendung kommen. Der Einsatz muss immer auf die individuellen Gegebenheiten der Baumaßnahme angepasst werden.

Abdichtung

Gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen zu Abdichtungen jeglicher Art sind durch den bauseitigen Planer festzulegen.

Untergrund

Der tragende Untergrund muss zur Aufnahme des schwimmenden Estrichs geeignet sein. Es dürfen keine Bauteile wie Rohrleitungen, Kabel, Kanäle o.ä. vorhanden sein, die zu Schallbrücken und/oder Schwankungen in der Estrichdecke führen können. Die Ebenheit des Untergrundes muss den Toleranzen der DIN 18202 entsprechen.

Titel 1 – Estrichtragschicht

Titel 2 – Pavinodis® TCF Designestrich

Titel 1 - Estrichtragschicht

EP

Summe

Pos. 1.010

Baustelleneinrichtung

Einrichten der Baustelle mit den erforderlichen Maschinen, Geräten, Werkzeugen und dergleichen einschl. Vor- und Instandhaltung sowie nach Beendigung wieder entfernen.

Der für die Baumaßnahme erforderliche Baustrom und das notwendige Bauwasser ist bauseits kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Pauschal

_____ €

_____ €

Pos. 1.060

Randdämmstreifen für FB (Dicke/ Höhe)/..... mm

Randdämmstreifen aus PE-Schaum an aufgehenden Bauteilen, liefern und verlegen, Befestigung oberhalb des Estrichs, an allen Ecken und Kanten scharfkantig verlegt.

Dicke: mm

Höhe entsprechend Fußbodenaufbau mm

..... lfm _____ € _____ €

Pos. 1.070

Herstellen von Feldfugen

Herstellen von Feldfugen nach Planvorgabe mit Abstimmung des Estrichs mit einem Schalbrett, fluchtgerecht gerade, Dämmstreifen einbauen oder Verwendung eines Kunststoffprofils entsprechend Estrichhöhe und Fugenbreite.

Fugenbreite 10 mm

..... lfm _____ € _____ €

Pos. 1.080

Zulage Verdübelung

Zulage zu den Positionen Herstellen von Feldfugen und Herstellen von Gebäudetrennfugen für die Herstellung mit einer Verdübelung, zur Vermeidung von Höhenversätzen, Einbau alle 30 - 40 cm, Ausbildung einer Seite beweglich durch Einbau einer Dübelhülse.

..... lfm _____ € _____ €

Pos. 1.090

Schnellzementestrich schwimmend CT-F5-S65-SW1

Schnellzementestrich (CT), mit ternärem Bindemittel, schwimmend, liefern und einbauen auf waagrechttem Untergrund, als Unterboden (Tragschicht) für den separat ausgeschriebenen Designestrich

Biegezugfestigkeitsklasse F5

Druckfestigkeitsklasse C35

Estrichnenndicke 65 mm

Flächenlast max. 5 kN/m²

Haftzugfestigkeit im Mittel 1,5 N/mm²

schwindarm, formstabile Erhärtung

Anforderungen:

- Schwindklasse (DIN 18560-1): SW1 (schwindarm)
- Schwindmaß (DIN 13892-9) nach 90 Tagen < 0,2 mm/m
- Biegezugfestigkeit (Güteprüfung) nach 3 Tagen ≥ 4 N/mm²
- Biegezugfestigkeit (Güteprüfung) nach 28 Tagen ≥ 5 N/mm²
- Druckfestigkeit nach 3 Tagen ≥ 30 N/mm²
- Druckfestigkeit nach 28 Tagen ≥ 35 N/mm²
- Oberflächenzugfestigkeit nach 3 Tagen > 1,2 N/mm²
- nach 24 Stunden begehbar
- Belegreife ≤ 2 CM % (+10°C ≤ 80 % rel. Luftfeuchte) 3 Tage nach Einbau
- wasserfest

Oberfläche höhengenaу abziehen und maschinell ansatz- und gratfrei glätten nach Herstellerangaben, zur Aufnahme von Designestrich wie nachfolgend ausgeschrieben.

Fabrikat:

Zum Nachweis der fachlichen Eignung hat der Bieter folgende Güteschutznachweise mit dem Angebot vorzulegen:

- Aktuelles RAL-Gütezeichen Estrich und Verleihungsurkunde
- Eintragung bei der Handwerkskammer als Handwerksbetrieb für das Estrichlegerhandwerk

..... m² _____ € _____ €

Pos. 1.100

Mehr-/ Minderdicke Estrich je 5 mm

Mehr-/ Minderdicke des vorherbeschriebenen Estrichs je 5 mm

..... m² _____ € _____ €

Pos. 1.110

Schnellzement-Heizestrich schwimmend CT-F5-S85-H65-SW1

Schnellzement-Heizestrich (CT), mit ternärem Bindemittel, schwimmend, liefern und einbauen auf waagerechtem Untergrund, als Unterboden (Tragschicht) für den separat ausgeschriebenem Designestrich

Biegezugfestigkeitsklasse F5

Druckfestigkeitsklasse C30

Estrichnennstärke 85 mm / 65 mm über Rohr

Flächenlast max. 5 kN/m²

Haftzugfestigkeit im Mittel 1,5 N/mm²

schwindarm, formstabile Erhärtung

Anforderungen:

- Schwindklasse (DIN 18560-1): SW1 (schwindarm)
- Schwindmaß (DIN 13892-9) nach 90 Tagen < 0,2 mm/m
- Biegezugfestigkeit (Güteprüfung) nach 3 Tagen ≥ 4 N/mm²
- Biegezugfestigkeit (Güteprüfung) nach 28 Tagen ≥ 5 N/mm²
- Druckfestigkeit nach 3 Tagen ≥ 25 N/mm²
- Druckfestigkeit nach 28 Tagen ≥ 30 N/mm²
- Oberflächenzugfestigkeit nach 3 Tagen > 1,2 N/mm²
- nach 24 Stunden begehbar
- Belegreife ≤ 2 CM % (+10°C ≤ 80 % rel. Luftfeuchte) 14 Tage nach Einbau
- wasserfest

Oberfläche höhengenaу abziehen und maschinell ansatz- und gratfrei glätten nach Herstellerangaben, zur Aufnahme von Designestrich wie nachfolgend ausgeschrieben.

Fabrikat:

Zum Nachweis der fachlichen Eignung hat der Bieter folgende Güteschutznachweise mit dem Angebot vorzulegen:

- Aktuelles RAL-Gütezeichen Estrich und Verleihungsurkunde
- Eintragung bei der Handwerkskammer als Handwerksbetrieb für das Estrichlegerhandwerk

..... m² _____ € _____ €

Pos. 1.120

Mehr-/ Minderdicke Estrich je 5 mm

Mehr-/ Minderdicke des vorbeschriebenen Estrichs je 5 mm

..... m²

_____ €

_____ €

Pos. 1.130

Zulage Gefälle

Zulage für die Ausführung des Estrichs im Gefälle

..... m²

_____ €

_____ €

Summe Titel 1 - Estrichtragschicht

_____ €

Titel 2 – Pavinodis® TCF Designestrich

EP

Summe

Pos. 2.010

Vorbemusterung Designestrich

Herstellung von Handmuster Größe 25 x 25 cm, zur Auswahl und Festlegung der Farbe, etc. sowie aller Bearbeitungsschritte in Abstimmung mit dem Auftraggeber als Vorbemusterung.

..... Stk

_____ €

_____ €

Pos. 2.020

Schutz Wandbereiche

Wandbereiche und angrenzende Bauteile sind ca. 50 cm hoch mit geeigneten Folien zu schützen. Der Schutz ist nach Abschluss der Arbeiten durch den AN rückstandslos zu entfernen und zu entsorgen.

..... lfm

_____ €

_____ €

Pos. 2.030

Feuchtemessung CM

Ausführen von Feuchtemessungen zur Feststellung der Belegreife mit CM-Messgerät, einschließlich Anfahrt, Erstellen eines Protokolls und Verschließen der Probeentnahmestellen.

..... Stk

_____ €

_____ €

Pos. 2.040

Untergrundvorbereitung

Sinter- und andere nichthaftende Schichten durch Schleifen oder Kugelstrahlen entfernen und entsorgen, Untergrund für nachfolgenden Designstrich aufrauen. Der Untergrund muss fest, sauber, saugfähig (offenporig) und frei von ablösbaren Bestandteilen und Verschmutzungen jeglicher Art sein. Die Mindesthaftzugfestigkeit soll im Mittel 1,5 N/mm² betragen. Ausführung maschinell, Randbereiche sind von Hand nachzuarbeiten, anfallender Bauschutt ist durch den AN zu entsorgen. Anschließende Entstaubung des Untergrundes mit leistungsfähigem Industriestaubsauger.

..... m² _____ € _____ €

Pos. 2.050

Haftzugprobe

Ausführen von Haftzugproben zur Feststellung der ausreichenden Haftzugfestigkeit, einschließlich Anfahrt und Erstellen eines Protokolls.

Geforderte Oberflächenzugfestigkeit i. M. > 1,5 N/mm².

..... Stk _____ € _____ €

Pos. 2.060

Herstellen von Feldfugen mit Profil (Doppellisene)

Lieferung und Einbau von 2 L-Profilen aus Aluminium, d = 3 mm als Doppellisene mit einer dazwischenliegenden geeigneten Fugendichtschnur aus geschlossenzelligem Schaumkunststoff. Einbauhöhe entsprechend nachfolgender Belagsdicke

Fugenbreite 10 mm

..... lfm _____ € _____ €

Pos. 2.070

Randausführung mit Aluwinkel

Abstellen des Designstrichs an Aussparungen, Übergängen, Konvektoren, Systemtrennwänden und Deckenkanten mittels eines Alu-Randwinkels, d = 3 mm. Einbauhöhe entsprechend nachfolgender Belagsdicke

..... lfm _____ € _____ €

Pos. 2.080

Zulage Innen-/ Außenecken

Zulage zur Pos. 060 + 070 für die Ausbildung von Innen-/ Außenecken

..... Stk _____ € _____ €

Pos. 2.090

Zulage Kreuzungspunkte

Zulage zur Pos. 060 + 070 für die Ausbildung von X- /T-förmigen Kreuzungspunkten

..... Stk _____ € _____ €

Pos. 2.100

Haftgrund/ Haftbrücke

Auftragen einer Systemgrundierung aus 2-komponentigem Epoxidharz in einem Arbeitsgang oder einer einkomponentigen Acrylatlösung in 2 Arbeitsgängen zur Gewährleistung eines Haftverbundes zwischen Unterestrich und Vorsatzschicht.

Materialauftrag gleichmäßig sättigend nach Herstellerangaben.

Materialüberschuss/ Pfützenbildung vermeiden.

Verbrauch gemäß Herstellerangabe (abgestimmt auf den Untergrund)

Untergrund: Schnellzementestrich

..... m²

_____ € _____ €

Pos. 2.110

Oberbelag als Vorsatzschicht Pavinodis® TCF Designestrich, d = 15 mm

Vorsatzschicht aus Designestrich, Ausführung im Verbund als Oberbelag (Nutzschicht)

Biegezugfestigkeitsklasse F6

Druckfestigkeitsklasse C40

Schichtdicke 15 mm, für spätere Nutzung ohne Belag, liefern und einbauen auf waagrechttem Untergrund aus vorbeschriebenem Schnellzementestrich (Tragschicht).

Mörtelrezeptur mit Körnung 0 - 4 mm, bestehend aus mineralischem Bindemittel aus ternärem Schnellzement, wahlweise farblich pigmentiertbar und definierter Sieblinie aus quarzitären Zuschlägen.

Mischungsherstellung im Zwangsmischerin, Estrichmörtel einbauen, verdichten und höhengenaue nach Anforderungen der DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 3 abziehen.

Die Oberfläche des Bodens ist maschinell bzw. von Hand zu verdichten und zu glätten.

Farbe: nach Bemusterung

Anforderungen:

- Schwindklasse (DIN 18560-1): SW1 (schwindarm)
- Schwindmaß (DIN EN 13892-9) nach 90 Tagen < 0,2 mm/m
- Biegezugfestigkeit (Güteprüfung) nach 3 Tagen ≥ 3 N/mm²
- Biegezugfestigkeit (Güteprüfung) nach 28 Tagen ≥ 6 N/mm²
- Druckfestigkeit nach 3 Tagen ≥ 20 N/mm²
- Druckfestigkeit nach 28 Tagen ≥ 40 N/mm²
- Oberflächenzugfestigkeit $\geq 1,5$ N/mm²
- Schleifverschleiß (EN 13892-3) ca. 6 cm³ /50 cm²
- schnell und spannungsarm erhärtend,
- AgBB-geprüftes Bindemittel
- Trittsicherheit/ Rutschsicherheit: Gleitreibungskoeffizient $\mu \geq 0,30$ (Messgerät: GMG 200) gemäß DIN EN 16165 (2021-12) - Anhang D, verschiedene rutschhemmende Eigenschaften nach Kundenwunsch einstellbar

Zum Nachweis der fachlichen Eignung hat der Bieter folgende Güteschutznachweise mit dem Angebot vorzulegen:

- Aktuelles RAL-Gütezeichen Estrich und Verleihungsurkunde
- Eintragung bei der Handwerkskammer als Handwerksbetrieb für das Estrichlegerhandwerk
- Eintragung bei der Handwerkskammer als Handwerksbetrieb für das Betonstein- und Terrazzoherstellerhandwerk

..... m²

_____ € _____ €

Pos. 2.120

Mehr-/ Minderdicke AgBB schwindarmer Designestrich SW1 je 5 mm

Mehr-/ Minderdicke des vorgeschriebenen AgBB-geprüften schwindarmen Designestrichs SW1 je 5 mm

..... m² _____ € _____ €

Pos. 2.130

Deckel Bodentank belegen

Belegung von bauseitigen eckigen oder runden Bodentankdeckeln oberflächenbündig mit angrenzendem Designestrich-Bodenbelag, einschließlich

Haftgrundierung und Oberflächenbearbeitung wie vorbeschrieben, Einzelabmessung

Bodentankdeckel bis 0,1 m², Designestrichdicke ca. 15 - 25 mm. Ein Untergrundaussgleich des Deckelbodens ist mit einzurechnen. Die Belegung des Deckels erfolgt mit einem vorgefertigten Fertigteil mit der gleichen Optik des umgebenden Belages. Die entstandene Fuge zwischen Designestrichfertigteil und Deckelrand ist mit dauerelastischer Natursteinfugenmasse zu verschließen

.... Stk. _____ € _____ €

Pos. 2.140

Prov. Verfügung vor Schleifarbeiten

Provisorischer Verschluss von Rand- und Bewegungsfugen in vorbeschriebenen Designestrichböden zum Schutz des Fußbodenaufbaus vor Nässebelastung aus nachfolgend beschriebenen Nassschliffarbeiten, mit Einkomponentendichtstoff auf Acrylbasis, Erzeugnis nach Wahl des AN, incl. rückstandsfreier Demontage nach Abschluss der Schleifarbeiten, aufnehmen des Schutts, Abfuhr- und Deponiekosten.

..... lfm _____ € _____ €

Pos. 2.150

Reinigungsschliff

Estrichoberfläche mit Diamantschleiftechnik bis zum Erreichen des zuvor an einer Musterfläche festgelegten Oberflächenbildes mit geeignetem Schleifmedium schleifen.

Es ist kein Grobschliff mit Grobkorn zur Materialabnahme bis auf den Zuschlag des Estrichs vorgesehen.

Es ist ein Reinigungsschliff im Bereich der Schlämme / der Sinterschicht vorgesehen, die durch das Glätten ausgetrieben wurde. Es wird nur bis zum Feinkorn des Estrichs geschliffen.

Wand- und Randbereiche sowie Bodenanschlüsse an aufgehenden Bauteilen sind mit geeigneten handgehaltenen Schleifmaschinen oder Randschleifmaschinen entsprechend ansatzlos einzuschleifen. Fugenprofile und Trennschienen sind ebenfalls gleichmäßig und ansatzlos einzuschleifen.

Zwischen den einzelnen Schleifgängen ist die Fläche gründlich zu reinigen. Die Entsorgung des entstehenden Schleifguts erfolgt durch den AN.

..... m² _____ € _____ €

Pos. 2.160

Zulage Terrazzoschliff

Zulage zum Reinigungsschliff für das Schleifen der Designestrichoberfläche mit Diamantschleiftechnik bis zum Erreichen des zuvor an einer Musterfläche festgelegten terrazzoartigen Oberflächenbildes mit geeignetem Schleifmedium.

Ziel des Schleifens ist ein Schliff bis der Korndurchmesser des Größtkorns sichtbar wird sowie die Oberfläche als Schleifspurenfrei zu bewerten ist.

Es ist von 5 bis 6 Schleifgängen auszugehen.

Wand- und Randbereiche sowie Bodenanschlüsse an aufgehenden Bauteilen sind mit geeigneten handgehaltenen Schleifmaschinen oder Randschleifmaschinen entsprechend ansatzlos einzuschleifen. Fugenprofile und Trennschienen sind ebenfalls gleichmäßig und ansatzlos einzuschleifen.

Zwischen den einzelnen Schleifgängen ist die Fläche gründlich zu reinigen. Die Entsorgung des entstehenden Schleifguts erfolgt durch den AN.

..... m² _____ € _____ €

Pos. 2.170

Spachteln / Porenschluss Designestrich

Spachteln der vorgeschliffenen Designestrichoberflächen wie vorbeschrieben, mit farblich angepasstem Zementleim passend zur Vorsatzschicht zum Verschluss letzter Fehlstellen, Luftporen und Lunken etc.

..... m² _____ € _____ €

Pos. 2.180

Polierschliff

Entfernen des überschüssigen Porenschlusses und polieren der Estrichoberfläche bis zum Erreichen des zuvor an einer Musterfläche festgelegten Oberflächenbildes mit geeignetem Schleif-/ Poliermedium.

Wand- und Randbereiche sowie Bodenanschlüsse an aufgehenden Bauteilen sind mit geeigneten handgehaltenen Schleifmaschinen oder Randschleifmaschinen entsprechend ansatzlos zu polieren. Fugenprofile und Trennschienen sind ebenfalls zu polieren.

Die abschließende Nassreinigung ist mit einem systemgerechten Grundreiniger säurefrei entsprechend Verwendungshinweis durchzuführen. Die Entsorgung des entstehenden Schleifguts erfolgt durch den AN.

..... m² _____ € _____ €

Pos. 2.190

Einpflege

Einpflege der Oberfläche des Designestrichs inkl. aller notwendiger Arbeitsschritte in 2 Arbeitsgängen laut Produktinformation, nicht deckend, klar, transparent, matt.

..... m² _____ € _____ €

Pos. 2.200

Zulage zur Einpflege für PU-Versiegelung

Zulage zur Einpflege für 2K-Polyurethan-Versiegelung der Oberfläche des Designstrichs inkl. aller notwendiger Arbeitsschritte entsprechend Bemusterung und Produktinformation, nicht deckend, klar, transparent, matt, für erhöhten Fleckschutz, Rutschhemmung R9, resistent gegen aggressive Chemikalien, wie Säure- und Laugensubstanzen mit mittlerer Konzentration, sowie auch gegen Speise- & Mineralöle

..... m² _____ € _____ €

Pos. 2.210

Anarbeiten Einbauteile, eckig oder rund, bis 0,1 m²

Anarbeiten des Designstrichs an Einbauteile, wie zum Beispiel Bodenabläufe, Rohre, Bodentanks, Zug- und Abzweigdosens, Querschnitt eckig oder rund Fugenbreite bis 5 mm, Abmessung Einbauteil bis 0,1 m². Estrich mittels eines Randstreifens abstellen

..... Stk. _____ € _____ €

Pos. 2.220

Anarbeiten Stützen rund oder eckig

Anarbeiten des Designstrichs an runde oder eckige Stützen. Estrich mittels eines Randstreifens abstellen.

Umfang: ca. lfm

..... Stk. _____ € _____ €

Pos. 2.230

Anschlussfugen, dauerelastisch 5 - 10 mm

Randdämmstreifen entfernen und Anschlussfugen im Randbereich an aufgehenden Bauteilen, etc. herstellen, flächenbündig und dauerelastisch ausfugen, mit einer zum Designstrichsystem passenden Natursteinsilicon Fugenmasse einschließlich Reinigen und Vorstreichen der Fugenflanke zur Haftvermittlung. Auf eine optisch ansprechende Ausführung der sichtbar bleibenden Fuge wird Wert gelegt.

Fugenbreite: 5 – 10 mm

..... lfm _____ € _____ €

Pos. 2.240

Schutzabdeckung Abdeckteppich einrichten

Aufbringen einer vollflächigen Schutzabdeckung Abdeckteppich zum Schutz der fertiggestellten Bodenbeläge. Die Stöße und Ränder sind mit geeignetem Klebeband dauerhaft zu verkleben. Die Abdeckung ist gegen Verschieben zu sichern. Der Rückbau erfolgt bauseitig.

..... m² _____ € _____ €

